

Absender:

**Kreisstadt Limburg a. d. Lahn
Der Bürgermeister
als örtliche Ordnungsbehörde
Bahnhofplatz 2
65549 Limburg a.d. Lahn**

Auskunft erteilt:	Frau Sohlbach Zimmer: B 108
Telefon:	06431/ 203 - 297
Fax:	06431/ 203 - 263
E-Mail:	ordnungsbehoerde@stadt.limburg.de

Antrag für die Erlaubnis zur Haltung eines gefährlichen Hundes
gemäß §§ 1, 3 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> erstmaliger Antrag | <input type="checkbox"/> gefährlicher Hund gem. § 2 Abs. 1 (Rasseliste) |
| <input type="checkbox"/> Folgeantrag | <input type="checkbox"/> verhaltensauffälliger Hund gem. § 2 Abs. 2 |

I. Angaben zur Person

1. **Antragsteller/-in** (Name, Vorname):

2. **Geburtsdatum und -ort:**

3. **Anschrift** (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort, Telefonnummer):

4. **Staatsangehörigkeit** (freiwillige Angabe):

- deutsch andere _____

II. Angaben zum Hund

1. **Rasse:**

1.1 **Geschlecht:**

- Rüde Hündin

2. **Wurftag:**

3. **Tag der Übernahme:**

4. **Name des Hundes:**

4.1. **Chip-Nummer:**

5. **Bei verhaltensauffälligen Hunden ausführliche Beschreibung des Vorfalles** (z. B. Beißvorfall – siehe Beiblatt)

III. Angaben zum Vorbesitzer bzw. Züchter:

Anschrift: **Vorbesitzer** **Züchter**

(Name, Vorname):

(Straße, Hausnummer):

(PLZ, Wohnort):

IV. Angaben zur Unterbringung / Aufsichtspersonen

1. Die für das Halten eines gefährlichen Hundes dienenden Räumlichkeiten und Einrichtungen ermöglichen eine ausbruchssichere Unterbringung, so dass die körperliche Unversehrtheit von Mensch und Tier gewährleistet ist. Der Hund soll/ist wie folgt untergebracht werden (kurze Stellungnahme):

2. Die Person, die den Hund führt, muss gemäß § 8 Abs. 2 das 18. Lebensjahr vollendet haben, die Sachkunde nachgewiesen haben sowie körperlich und geistig in der Lage sein, den Hund sicher zu führen. Außer der Antragstellerin oder dem Antragsteller sollen nachstehend namentlich benannte Personen den Hund außerhalb des eingefriedeten Besitztums sowie in Häusern mit mehreren Wohnungen außerhalb der Wohnung führen (freiwillige Angabe):

V. Angaben zur letzten Wesensprüfung / zur letzten Erlaubnis (soweit es sich nicht um einen erstmaligen Antrag handelt)

letzte Wesensprüfung durchgeführt am _____ durch
_____ (Name des Sachverständigen)

(letzte) Erlaubnis erteilt am _____ - befristet bis zum _____ -
durch _____ (Name der Ordnungsbehörde)

VI. Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit

Ich versichere durch meine Unterschrift, dass ich nicht

1. wegen vorsätzlichen Angriffs auf Leben oder Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat, einer Straftat gegen die persönliche Freiheit oder einer Straftat gegen das Eigentum oder Vermögen
2. mindestens zweimal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder
3. wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz, das Bundesjagdgesetz oder das Betäubungsmittelgesetz

rechtskräftig verurteilt wurde bzw. dass seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung bereits fünf Jahre vergangen sind.

Ich versichere weiterhin, dass

1. ich nicht wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes, des Bundesjagdgesetzes, des Betäubungsmittelgesetzes oder gegen die Vorschriften der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) verstoßen habe;
2. ich weder alkoholsüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.

Entgegenstehende Angaben:

VI. Vorzulegende Unterlagen

1. Vorlage eines aktuellen polizeilichen **Führungszeugnisses (Belegart „O“)**
2. **Sachkundenachweis** für Hundehalter/in bzw. Hundeführer/in
3. **positive Wesensprüfung**
4. Nachweis, dass der Hund mit einem zur Identifizierung geeigneten, elektronisch lesbaren **Chip** unveränderlich gekennzeichnet ist (§12)
5. Nachweis einer **Haftpflichtversicherung** für den Hund (Versicherungssumme mind. 500.000 Euro für Personen- und Sachschäden)
6. Nachweis über die fristgerechte Zahlung fällig gewordener **Hundesteuer**
7. Vorlage eines Farbfotos des Hundes (freiwillig)

Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis befristet erteilt und mit Auflagen oder Bedingungen verbunden wird bzw. werden kann. Die Erlaubnis kann widerrufen werden, wenn ich eine Ordnungswidrigkeit nach der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) begehe oder die Voraussetzungen für die Erlaubniserteilung nicht mehr vorliegen.

Ich bestätige hiermit, dass alle Angaben einschließlich der Erklärung unter VI. der Wahrheit entsprechen und ich alle diesbezüglichen Änderungen unverzüglich der Behörde mitteilen werde.

(Ort, Datum)

(Unterschrift Antragsteller/-in)

Beiblatt (z. B. für die Schilderung des Beißvorfalls)